

Entschließung

betreffend Aktives Vorgehen gegen Lebensmittelverschwendungen

Die Bundesregierung, insbesondere die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie, wird ersucht, zeitnah in Zusammenarbeit mit den österreichischen Handelsunternehmen, ProduzentInnen und karitativen Organisationen einen Aktionsplan gegen Lebensmittelverschwendungen zu entwickeln. Dazu gehören insbesondere

- die Evaluierung bestehender Gesetze und Fördersysteme,
- das Verbot des Entsorgens von genügsaftlichen Lebensmitteln aus dem Lebensmitteleinzelhandel (Kaskadenmodell nach dem Vorbild Frankreich),
- eine Nationale Koordinierungsstelle,
- die Verbesserung der Datenbasis und Transparenz über die gesamte Wertschöpfungskette und
- eine Kampagne zur Bewusstseinsbildung für KonsumentInnen (um die Verschwendungen in den Haushalten zu verringern).

